

eingeschoben werden. Ueber 'dusie manes' siehe oben S. 40, N. 1.

187, 1 eis putabant] eis [im]putabant.

187, 7 susi] suum (?) Ponc. (vgl. 185, n. 1); die Aenderung ist durch die ähnliche Stelle 187, 5 gesichert.

187, 9 verba] verbum 2. Hd. und Alcuin (vgl. Z. 10).

187, 15 Nec olim in tempore cognitum sacerdotii sui. Populum, quem predicabat, honorem illic prestabant in alimonia. Quod ei largiebantur, pauperes ille impertiebatur]. Poncelet hat zu 'Nec' die Note gesetzt: Forsan: 'Hec', eine Conjectur, die meines Erachtens die stark verdorbenen, aber auch ganz widersinnig interpungierten Sätze nicht verständlicher macht. Gehen wir vom 'sacerdotium' des Heiligen aus, so hatte der Biograph auf dieses mit den Worten: 'sacerdotale decus fungebat' bereits in c. 1 hingewiesen, und hier hatte der Abschreiber 'decus' in 'decies' verschrieben. Es liegt nahe, auch in unserem Falle den Genetiv 'sacerdotii sui' mit 'decus' in Verbindung zu bringen und also für die Verderbnis 'Nec olim' zu lesen 'Decorem' (D verlesen in II). Interpungiert man dann die Sätze richtig, so ergeben sie den folgenden tadellosen Inhalt: Nachdem man mit der Zeit die Würde seiner Priesterschaft erkannt hatte, erwies ihm (statt 'illic' lies 'illi') das Volk ('populus' statt 'populum'), dem er predigte, allerhand Ehren; was man ihm zum Unterhalt schenkte, theilte er den Armen mit. Die Stelle würde also so zu emendieren sein: 'Decorem (Nec olim c.) in tempore cognitum sacerdotii sui, populus (populum c.), quem predicabat, honorem illi (illic c.) prestabant; in alimonia quod ei largiebantur, pauperes ille impertiebatur'.

188, 20 et] ex.

188, 22 equo o] entweder zu streichen oder zu verbessern quem Ponc.; Acceptoque schreibt Alc.

189, 3 Super mota terra cum factum, talpigini vocans, illesum infantem reperit]. Die Mutter eilt zu dem vom Pferde herabstürzenden Knaben und findet ihn unverletzt. Poncelet glaubt, die Stelle so verstehen zu müssen: 'Cum id factum esset (nämlich 'Cum puer decidisset') super motam terram, quam talpiginem vocant', was einer vollständigen Umschreibung des Textes gleichkommt, und diese Erklärung würde also nöthig machen die Einschiebung von 'id' und 'esset', die Annahme eines neuen Wortes 'talpigo', der Maulwurfshaufen (taupinière), endlich die passivische Deutung von 'vocans', welche nach seiner Annahme¹ den Begriff: 'quam talpiginem vocant' ergeben

1) Offenbar dachte er an die Stelle der V. Richarii c. 12: 'vidimus